



Nr. 2/2021 Februar 3. Jahrgang Fridolin Druck und Medien AZA 8752 Näfels

Herausgeber:
Kath. Dekanat Glarus

Redaktion:
die jeweiligen Pfarrämter,
Erscheint 12 mal im Jahr.
Adressänderungen an das
Wohnorts-Pfarramt melden!

GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Oberurnen, Näfels, Netstal, Glarus, Seelsorgeraum Glarus Süd,
Franziskanerkloster



Kehre um und glaube an das Evangelium

Markus 1,15



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarreiblattes

Die diesjährige Fastenopferkampagne steht unter dem Thema: «Klimagerechtigkeit – jetzt!» Sie lässt uns dabei unseren bisherigen Lebenswandel überdenken und sich fragen, was wir wirklich wollen in dieser Welt.

Dabei wird die Frage aufgestellt, was wir zum Leben auch brauchen und wie gehen wir verantwortungsvoll mit der uns anvertrauten Welt um, den anvertrauten Gütern und schlussendlich auch mit den Mitmenschen.

Dabei helfen kann uns nicht nur der Fastenkalender 2021, der uns einlädt, ein eigenes Drehbuch zu schreiben, sondern eben auch die Wüstenerfahrung, das sich einlassen auf die «Leere».

Sie finden oben eine Aufnahme der Wüste zwischen Jerusalem und dem Toten Meer. Auf diesen ca. 80 km verlässt man die Stadt Jerusalem mit einer Höhe von ca. 750 m über dem Meeresspiegel und fährt in die Niederungen zum Toten Meer mit 430 m unter dem Meeresspiegel.

Das Spannende an der Sache ist, dass die Vegetation immer mehr scheinbar verschwindet und sich die Wüste in verschiedenen Gestalten zeigt. Trotz dieser

verschiedenen Formen der Wüste, erhält man nie das Gefühl, dass es hier kein Leben gibt. – Im Gegenteil: immer wieder sieht und hört man Leben: kleine grüne Pflanzen, die sich sofort sichtbar machen, wenn sie nur etwas Wasser haben. Die Rose von Jericho, die unscheinbar daherkommt und das sandige oder steinige Dasein durchbricht. Die verschiedenen Tiere machen sich bemerkbar in den je eigenen Formen.

Und dann darf man feststellen: die Wüste lebt. Sie ist nicht tot.

In ihr wird erfahrbar, wie sehr wir mit relativ wenigen Mitteln leben können und Lebenskraft sichtbar und spürbar wird. Und eine jede Person kann in sich Vieles neu entdecken, das er vergessen hat.

Das Zurückwerfen auf das Wenige, lässt das Grossartige erkennen und uns zum Staunen bringen.

Dies ist Wüstenerfahrung!

Damit wir diese Erfahrung auch bei uns machen können, lädt uns die Fastenzeit ein, sozusagen geistig den Weg zu gehen von Jerusalem, der Zivilisation hinunter zum Toten Meer – in unsere eigene Tiefe - und dabei loszulassen, was unseren Blick versperrt, blockiert oder trübt. Wir sind eingeladen, alles auf die Seite

zu legen, was für uns hinderlich ist und offen zu sein für das Wesentliche in unserem Leben und das Tiefste in uns zu ergründen und zu entdecken.

Dabei helfen uns in der Fastenzeit, die verschiedenen biblischen Texte, der Fastenkalender und der Verzicht auf die verschiedensten Dinge.

Dazu braucht es den Mut loszulassen, sich von Vertrautem zu trennen oder es für eine gewisse Zeit auf die Seite zu legen.

Sie müssen dabei nicht gleich ein Vollfasten praktizieren, doch Einschränkungen freiwillig auf sich nehmen.

Wer weiss, was Sie alles auf die Seite legen können. Hier ein paar Beispiele:

- Fernseher, Computer, Handy
- Alkohol, Kaffee
- Essen, Süssigkeiten
- Reduzierung des Einkaufs
- Weniger Aktivismus
- Lärm
- usw.

Hören Sie auf Ihren Körper und auf Ihre innere Stimme. Ich wünsche Ihnen eine spannende Erfahrung und eine fruchtbare Fastenzeit.



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe - anschliessend Erteilung
des **Blasiussegens**

Mittwoch, 3. Februar Hl. Blasius - lebte um 300

09.00 Hl. Messe - anschliessend Erteilung
des **Blasiussegens**

Donnerstag, 4. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 5. Februar Herz-Jesu-Freitag, Hl. Agatha - lebte um 250

Stiftmesse für geistliche Berufungen

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe mit **Brotsegnung**
anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Samstag, 6. Februar Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 Anbetung, Beichtgelegenheit
08.45 Rosenkranz
09.15 Betrachtung und Gebete
09.45 Hl. Messe

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Verein «Helfen Sie helfen»

Samstag, 6. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
Stiftmesse für Maria Jud-Tschudi

Sonntag, 7. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
*Stiftmesse für Fridolin und Maria
Lüönd-Schuler*

Dienstag, 9. Februar

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 10. Februar

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 11. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 12. Februar

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für die Erwachsenenbildung im Dekanat
Glarus*

Samstag, 13. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
Stiftmesse für Rina Barbon-Quesito

Sonntag, 14. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
Stiftmesse für Elisabeth Stucki-Metzger

Dienstag, 16. Februar

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Aschermittwoch, 17. Februar Fast- und Abstinenztag

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 18. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 19. Februar

18.00 Anbetung, **Kreuzwegandacht**
19.00 Hl. Messe, *anschliessend* Beichte

1. Fastensonntag

Opfer für die MIVA

Samstag, 20. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 21. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
Stiftmesse für Elsa und Eugen Steiner-Zimmermann und ihre Familie
*Stiftmesse für Fridolin und Hedwig
Stucki-Rutz*
11.00 S. Messa in italiano

Dienstag, 23. Februar

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 25. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 26. Februar

18.00 Anbetung, **Kreuzwegandacht**
19.00 Hl. Messe, *anschliessend* Beichte

2. Fastensonntag

*Opfer fürs Dominikanerinnenkloster in
Weesen*

Samstag, 27. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe – **Familiengottesdienst**
mit Mitwirkung der Erstkommunikanten
und deren Eltern.

Sonntag, 28. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

MITTEILUNGEN

Eltern-Kind-Tag:

27. Februar, 12-19 Uhr

Die Eltern der Erstkommunikanten und die Erstkommunikanten selbst werden einen abwechslungsreichen Nachmittag mit uns erleben – **vor aussichtlich(!)**. Den Nachmittag runden wir mit einem Familiengottesdienst mit deren Mitwirkung ab.

Aufgenommene Opfer

04.10. Papstopfer/Peterspfennig	82.95
11.10. Benediktiner Missionare	145.95
18.10. Missio	212.65
25.10. 2. Kollekte Priesterseminar	233.25
31.10. Beerdigung Herbert Löffler Helfen Sie helfen	254.00
01.11. Kath. Gymn. im Bistum Chur	131.25
08.11. Schweizer Seelsorgestiftung	118.10
14.11. Beerdigung Rosmarie Oswald Antoniushaus in Solothurn	239.00
15.11. Kirche in Not	157.85
22.11. Theologiestud. im Bistum Ch	128.20
29.11. Universität Freiburg	103.30
06.12. Helfen Sie helfen	240.90
13.12. Diener der Armen der 3. Welt	163.30
20.12. HLI-Schweiz	177.95
24./25.12. Kinderhilfe Bethlehem	633.85
26./27.12. Hoffnung f.Kinder in Not	243.85

Herzliches Vergelt's Gott für all ihre Spenden.

Kreuzweg – freitags – 18 Uhr



An den Freitagen in der Fastenzeit lade ich sie wieder herzlich zum Beten des Kreuzweges ein. Deshalb findet während der Fastenzeit die Beichtgelegenheit NACH der Heiligen Messe statt.



GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste aus der Pfarrkirche St. Hilarius Näfels mit Livestream auf www.pfarrei-naefels.ch/livestream übertragen werden. Die Gottesdienste sind nicht nachträglich abrufbar und die Teilnehmenden im Kirchenschiff sind nicht sichtbar.

Donnerstag, 28. Januar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 29. Januar

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 30. Januar

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

4ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Verein «Aurora» - Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern

Samstag, 30. Januar

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Barbara Wiggl-Gallati
Kaspar und Magdalena Müller-Fischli,
Häggenberg
Karolina Müller-Landolt, Eggenboden

Sonntag, 31. Januar

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
Esther Benner-Loser
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 1. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 2. Februar: Darstellung des Herrn

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Kerzensegnungen
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 3. Februar: Hl. Blasius

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit

Spendung des grossen Blasiussegen
(keine Einzelspendung)

17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 5. Februar: Hl. Agatha

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Segnung von Brot und Mehl und eucharistischem Segen
Gedächtnis:

Verstorbene Feuerwehrleute Näfels

17.25 Klosterkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 6. Februar

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

5ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Caritas Glarus

Samstag, 6. Februar

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Fritz und Frieda Schwitter-Oswald
Anton und Bertha Müller-Glarner,
Riet
Fridolin und Adelina Oswald-Bühler,
Risi

Sonntag, 7. Februar

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 8. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 9. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
14.00 Klosterkirche Aussetzung des Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit.
14.30 Klosterkirche Eucharistiefeier mit Predigt.
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 10. Februar

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 12. Februar

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 13. Februar

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

6ter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Philipp-Neri-Stiftung

Samstag, 13. Februar

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Februar

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Mühlehorn Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Familiengottesdienst
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 15. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 16. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Aschermittwoch, 17. Februar

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Marienkirche Santa Messa in lingua italiana
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 19. Februar

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 20. Februar

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier



1ter Fastensonntag

Kollekte für das Frauenkloster Weesen

Samstag, 20. Februar

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier zum Weihetag der Marienkirche
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 22. Februar: Kathedra Petri

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 23. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Kreuzwegandacht

Mittwoch, 24. Februar: HL. Matthias

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.30 Pfarrkirche Fastenmeditation mit Texten und Orgelmusik
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Februar

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
20.00 Klosterkirche Anbetung mit Beichtgelegenheit

Freitag, 26. Februar

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 27. Februar

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

2ter Fastensonntag

Kollekte für das «Haus Amden für Mutter und Kind»

Samstag, 27. Februar

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
Maria Eicher
19.00 Marienkirche Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 28. Februar

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Firmung 1. Gruppe des Kurses 2019-2020
09.30 Mühlehorn Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Firmung 2. Gruppe des Kurses 2019-2020
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

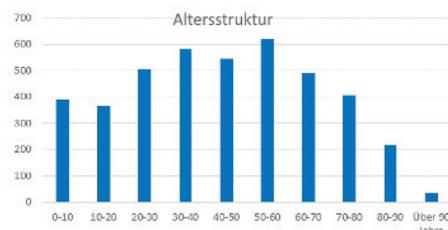
Unsere Pfarrei

Manchmal ist es gut, sich wieder einmal vor Augen zu halten, wie sich unsere Pfarrei zusammensetzt.

So finden Sie hier den Überblick nach Alter:

Über 90 Jahre	35
80-90	217
70-80	405
60-70	490
50-60	620
40-50	546
30-40	584
20-30	506
10-20	366
0-10	388

0-40	1785
41-80	2094



Von den Nationalitäten sieht es so aus:

Schweiz	3210
Italien	375
Portugal	247
Deutschland	83
Spanien	47
Österreich	36

Und dann einige andere Nationalitäten.

Kassen im Pfarramt

Wie jedes Pfarramt haben auch wir in Näfels verschiedene Kassen. Zu diesen Kassen gibt es oftmals verschiedene Gerüchte und auch Spekulationen – was wir sehr bedauern. Damit ein bisschen weniger spekuliert wird, möchten wir Ihnen an dieser Stelle ein paar Fakten nennen.

Der Stand der Kassen ist am 31.12.2020 wie folgt:

Barkasse Messen	00.00
Barkasse Pfarramt	1'277.20
Kontokorrent	5'901.04
GKB Pfarramtskasse	3'084.78
Antoniuskasse	142'671.17
Kerzenkasse	5'387.83
Postkonto	2'399.38

Damit Sie auch wissen, für was die Kassen/ Gelder bestimmt sind:

- Barkasse Messen: Hier werden die Gelder geführt, die für heilige Messen gespendet werden (also jeweils Fr. 10.-). Dieser Betrag ist Ende Jahr immer auf 0, da alle Messen gelesen werden. Die Messstiftungsgelder selbst werden im Augenblick noch in der Kirchengutsrechnung geführt.
- Barkasse Pfarramt, Kontokorrent und GKB Pfarramtskasse sind für die allgemeinen Auslagen bestimmt (die Kassen werden geöffnet mit Spenden «zur freien Verfügung an das Pfarramt» Über das Kontokorrent werden auch die Kirchenopfer eingenommen und dann an den entsprechenden Spendenzweck weitergeleitet.
- Antoniuskasse: Diese Kasse wird geöffnet mit sozialen Spenden und der Antoniuskasse in der Kirche. Der hier sichtbare hohe Betrag resultiert aus einem sehr grosszügigen Legat vor einigen Jahren.
- Kerzenkasse: Diese Kasse umfasst alle Gelder, die durch Kerzenkauf beim Marienaltar eingenommen werden. Aus diesen Geldern werden kleinere Anschaffungen für die Kirche gemacht oder sie werden sozial verwendet.
- Postkonto: Hier werden Auslagen verbucht, die in der Kirchengemeinderrechnung aufgeführt werden.

Dies sind alle Kassen im Pfarramt.

Ihr Pfr.-Adm. Kurt Vogt

Aschermittwoch / Fastenzeit



Gerne laden wir Sie ein in der diesjährigen Fastenzeit sich vermehrt Gedanken darüber zu machen, was Ihnen in Ihrem Leben wirklich wichtig ist und auf was Sie verzichten können, wollen.

Vielleicht erhält dann der Urgrund unseres Lebens – Gott – wieder einen ganz anderen Stellenwert mit einer besonderen Wertschätzung.

Vielleicht sehen wir dann auch unser Leben in einem anderen Licht.

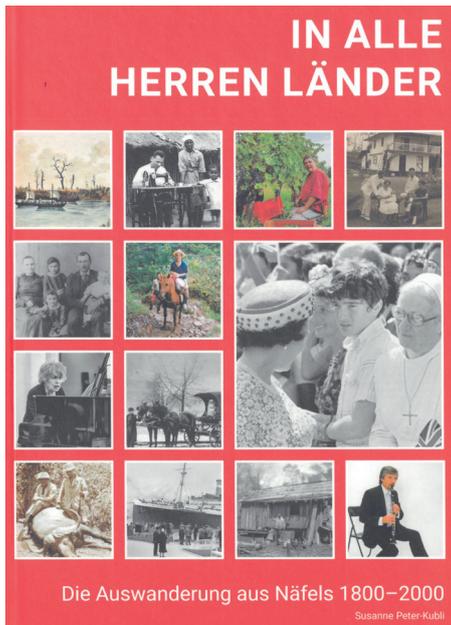
In unserer Kirche ist entsprechend in der Fastenzeit der Schmuck reduziert und in den beiden Kirchen St. Hilarius und der Marienkirche wird das diesjährige Fastenhungertuch hängen. Meditationen dazu werden im



Schriftenstand aufgelegt. Ebenso werden Sie zu Beginn der Fastenzeit den Fastenkalender erhalten mit dem entsprechenden Fastenopfersäckchen. Lassen Sie sich von den darin enthaltenen Anregungen leiten und machen Sie sich Ihre Gedanken dazu.

Ihr Pfr.-Adm. Kurt Vogt

«In alle Herren Länder»



So heisst eine Publikation der Freunde der Geschichte von Näfels, verfasst von Susanne Peter-Kubli. Der Untertitel des Buches ist «Die Auswanderungen aus Näfels 1800-2000».

Auf dem Buchrücken steht geschrieben: «In alle Herren Länder sind sie gereist, aus unterschiedlichsten Gründen haben sie ihre Heimat verlassen: Abenteuerlust, schiere Armut, Sendungsbewusstsein, Liebe, Flucht oder Entdeckungsfreude. So verschieden wie die Menschen, so verschieden sind die Porträts der Auswanderer und Auswanderinnen aus Näfels. Sechzig Geschichten, sechzig Schicksale sind hier erforscht und beschrieben».

Erhältlich ist das Buch für Fr. 35.- bei georg.muellerhard@bluewin.ch oder 079 610 13 17.

Fastenmeditation

In der Fastenzeit möchten wir Sie einladen zu Fastenmeditationen. Dieses Jahr stehen sie unter der Thematik der 7 Sakramente. Gestaltet werden die Meditationen von Bernhard Hörler (Orgel) und Pfr.-Adm. Kurt Vogt (Texte). Die Texte setzen sich mit dem jeweiligen Sakrament auseinander und die Orgel improvisiert dann zu den gesprochenen Texten.

Die Zeit und der Ort sind jeweils Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche St. Hilarius, Näfels. Wir beginnen an den beiden ersten Abenden mit den 3 Eingliederungssakramenten, fahren dann weiter mit den Diensten zur Ge-

meinschaft und beschliessen den Zyklus mit den beiden Sakramenten der Versöhnung.

24.2. Taufe und Firmung

3.3. Eucharistie

10.3. Ehe und Weihe

17.3. Krankensalbung

24.3. Versöhnungssakrament mit Auferstehung

Jede Meditation ist in sich abgeschlossen und dauert ca. 45 Minuten, wird auch im Livestream übertragen, wobei der Sprecher nicht sichtbar sein wird, sondern ein Bild oder eine Statue eingeblendet wird.

Firmkurse

Die beiden Firmkurse gehen weiter und schliessen ab mit den Firmungen am 28. Februar 2021 und am 30. Mai 2021. Zusammen sind es 57 Jugendliche, die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten. Die Firmung am 28. Februar wird infolge Corona aufgeteilt in 2 Gruppen. Die erste Gruppe um 9.15 Uhr in Näfels und die zweite Gruppe um 11.00 Uhr in Mollis.

Mit ihrem Entscheid, den Firmkurs zu absolvieren und die Firmung zu empfangen, bestätigen sie jenes JA, das die Eltern und Paten bei der Taufe zum Ausdruck gebracht haben: als Christin, als Christ will ich durch die Welt gehen und die christlichen Werte in diese Welt hinaustragen.

Durch ihr JA als junge Erwachsene übernehmen sie volle Verantwortung und werden damit mündige Christen, indem sie das dritte der Initiations-/Eingliederungssakramente empfangen nach Taufe und Kommunion.

Wir wünschen den Jugendlichen viel Kraft und Freude auf dem weiteren Vorbereitungsweg und wollen sie gerne im Gebet begleiten und unterstützen.

Ministranten

Die Coronazeit hat einiges durcheinandergeschoben und nun sind wir wieder daran, eine gewisse Ordnung ins Leben zu bringen.

So haben wir wieder begonnen mit dem Ministrantendienst. Leider haben einige mit diesem Dienst aufgehört. So würde es uns freuen, wenn unsere Gruppe wieder neuen Zuwachs bekommen würde. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Ihr Kind ministranten möchte.

Ely – das Elefantenmädchen

Gerne erinnern wir Sie daran, dass in der Marienkirche und in der Pfarrkirche 3 Bücher von Ely, dem Elefantenmädchen aufliegen. Sie können gekauft werden zum Preis von Fr. 15.-

Die Themen der 3 Bücher sind:

- a. Ely macht sich auf den Weg und lernt Weihnachten kennen und dass Gott für uns in die Welt gekommen ist.
- b. Ely ist in der Fremde und lernt wie wichtig eine Gemeinschaft ist und Gott uns zu einer Gemeinschaft einlädt.

- c. Ely kommt nach Näfels und lernt die Kirche hier kennen in der sich die Gemeinschaft versammelt.

Der vierte Band wäre dann die Sakramente, die Zeichen und Kraftmittel, die wir als Gemeinschaft auf dem Lebensweg brauchen. Sie sind herzlich eingeladen die Bücher zu kaufen.



VEREINE & GRUPPIERUNGEN

Marianische Frauen- und Müttermgemeinschaft

Wir laden alle herzlich zu unserem Gebets-treffen am Dienstag, 9. Februar in die Klosterkirche ein.

14.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet mit Beichtgelegenheit.

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt. Wenn Sie schlecht zu Fuss sind, benutzen Sie den Lift vom rückwärtigen Hof (Rösslistrasse) aus. Die Regionalleiterin: A. Hefti, 055 612 14 78.

Die nächsten Termine sind: 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni.

Frauen- und Mütterverein Näfels-Mollis

www.frauenverein-naefels-mollis.ch
kontakt@frauenverein-naefels-mollis.ch

Der FMV hat ein grosses und abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt. Es hat für jede Frau etwas dabei. Es ist ein Programm, das einlädt nicht nur mitzumachen, sondern auch andere Frauen kennenzulernen.

Das weitere Jahresprogramm:

19.2., 20.00 Uhr Hauptversammlung
Aufgrund der Corona-Situation sind kurzfristige Änderungen möglich.

Auskunft über die Durchführung erhalten Sie auf unserer Homepage oder per Telefon bei einem Vorstandsmitglied

15.3., 19.00 Uhr Lust Kundalini Yoga kennen zu lernen?

20.3., 9.00 Uhr Sommerbörse für Kinderkleider und Spielsachen

27.3., 13.15 Uhr Nicelis Zeichnungsworkshop für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

22.4., 19.30 Uhr Vortrag: Mit Kindern lernen



- 01.5., 9.00 Uhr Frühlingsbasteln für Kinder
 12.5., 15.00 Uhr Panini-Tauschbörse
 28.5., 19.30 Uhr Linedance-Kurs
 11.6., 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag für Pensionierte
 26.6., 13.15 Uhr Brot-Backerlebnis: Vollkornbrot im Haushaltsbackofen

NEUES IN DER PFARREI

In unserer Pfarrei wird es – wenn es Corona erlaubt – ein paar neue Dinge geben. Es sind dies Treffen mit verschiedenen Akzenten, dh. ein Glaubensgespräch pro Monat und das Trauergespräch. Wenn es Corona zulässt, beginnen wir hiermit im Monat April.

Glaubensgespräch

Hiermit möchten wir die Möglichkeit geben über verschiedenste Fragen des Glaubens und der Kirche ins Gespräch zu kommen. Sie können einbringen, was Sie gerade beschäftigt, was Sie irgendwo gelesen oder gehört haben. Wenn nichts «kommt» ist immer ein Thema von meiner Seite vorbereitet. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass man nicht immer dabei sein «muss», sondern kommen kann, wann man will.

Trauergespräch

Es ist nicht einfach, einen lieben Menschen zu verlieren bzw. von sich zu geben und loszulassen. Wir möchten Ihnen mit dieser Möglichkeit die Chance geben, darüber zu reden und mit Gleichgesinnten auszutauschen. Sicherlich braucht es hierzu etwas Mut, noch mehr jedoch Vertrauen. So sind alle Teilnehmenden eingeladen, das was hier besprochen wird auch bei sich zu lassen.

Andere Akzente

Wenn Sie Vorschläge für andere Akzente haben, dann melden Sie dies. Wir nehmen gerne darauf Rücksicht und schauen, wie wir dies dann einbauen/umsetzen können.

Pfarrerrat

Der Pfarrerrat wird sich – da nun der Kantonale Kirchentag 2021 abgesagt worden ist – mit den neuen Pfarrratsstatuten beschäftigen, die als wesentliche Punkte enthalten:

- Wahlen von Mitgliedern (nicht mehr Ernennungen durch den Pfarrer)
- Die Einführung einer Pfarreiversammlung, wo über die pastoralen Fragen diskutiert wird (nicht über administrative Angelegenheiten, die Teil der Kirchgemeindeversammlung sind)

CORONA

Wir müssen Sie darauf aufmerksam machen, dass wir infolge Corona weitere Einschränkungen haben und diese auch einzuhalten sind.

So gehören dazu:

- Maskenpflicht in den Gottesdiensten und den Versammlungen (das «Visier» erfüllt diesen Tatbestand nicht)
- Weiterhin Abstand halten
- Sich die Hände waschen und die Hygienevorschriften betrachten
- Kein Gesang in den Gottesdiensten
- Keine Mundkommunion
- Maximal 50 Personen im Gottesdienst
- In Näfels spenden wir «nur» den grossen Blasiussegen ohne Kerzen am Hals
- Die Aschenausteilung erfolgt ohne Worte mit Streuung auf das Haupt.

Unsere Kirchen in Mollis und in Näfels sind untertags offen und laden zum Gebet ein.

Sie finden hier das offizielle Gebet der Schweizer Bischöfe:

«Beten wir für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle, die sich nicht frei bewegen können, für die ÄrztInnen und PflegerInnen, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.»

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.»

ZU DEN KOLLEKTEN

Verein «Aurora» -Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern (31.1.)

Der gemeinnützige Verein AURORA besteht seit fast 25 Jahren und ist in der gesamten Deutschschweiz aktiv. Es ist die Informations- und Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern.

In der Schweiz sterben jährlich rund 1000 Mütter und Väter, bevor ihre Kinder volljährig sind. Krankheit, Unfall oder gar Suizid beenden schlagartig die Normalität des Familienlebens. Zurück bleiben Kinder mit der Mutter oder mit dem Vater. Dieser Verein ist für alle Betroffenen da und schafft Kontakte. Viele Familien wissen es, wie es sich anfühlt, mit einem so grossen Verlust leben zu lernen. Das gegenseitige Verständnis und die Solidarität untereinander helfen. Dieser

hilfreiche Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!

www.verein-aurora.ch

Caritas Glarus (7.2.)

Dieses Opfer ist bestimmt für caritative Aufgaben des Dekanats Glarus. Es wird also für Bedürftige hier im Kanton vor Ort verwendet.

Herzliches Vergelt's Gott für jede Gabe!

Philipp Neri Stiftung (14.2.)

Die Ziele der Stiftung sind erstens die soziale und finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Zirkusleuten, Schaustellern und Markthändlern und zweitens die Unterstützung und Finanzierung des Circus-, Markthändler- und Schausteller-Pfarrers. Herzlichen Dank für jede Gabe!

(www.philipp-neri.ch)

Frauenkloster Weesen (21.2.)

Seit 1256 wohnen Dominikanerinnen im Kloster Maria Zuflucht. Es ist das älteste Kloster dieser Art in der Schweiz. Einfachheit und Armut zeichnen seine lange Geschichte aus, die eng verbunden ist mit Weesen und dem Glarnerland. Unterstützen wir die heutigen Schwestern mit unseren Gaben!

(www.kloster-mariazuflucht.ch)

Haus Amden für Mutter und Kind (28.2.)

Die Stiftung «Ja zum Leben» bietet im Haus Amden für Mutter und Kind ein betreutes Wohnangebot als Übergangslösung oder auch längerfristig. Die Frauen können ihre Situation überdenken und neue Perspektiven entwickeln. Ziel des Aufenthalts ist die Verbesserung der persönlichen Situation und eine gute Anschlusslösung.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

(www.hausamden.ch)

Kollekten der letzten Wochen

13.12. Justinuswerk	Fr. 461.45
20.12. Stiftung «JA zum Leben»	Fr. 639.90
24.12.-1.1. Kinderspital Bethlehem	Fr. 2582.60
3.1. Epiphanieopfer	Fr. 429.50
10.1. Solidaritätsfonds Mutter/Kind	Fr. 425.20

ANREGUNG

Wenn Sie in der Fastenzeit auf etwas verzichten, dann lassen Sie sich leiten von der Freude des Loslassens von Altem und Einlassens auf Neues. Machen Sie ein freudiges und zuversichtliches Gesicht.



GOTTESDIENSTZEITEN

Eucharistiefeiern

07.00 Montag, Dienstag, Donnerstag
19.30 Mittwoch, Freitag
08.15 Samstag
08.00 Sonntag

Anbetung / Beichtgelegenheit

20.00 Donnerstag: Anbetung und Beichtgelegenheit bis 20.00 Uhr
16.00 Samstag: Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr
7.30 Sonntag: Beichtgelegenheit

Rosenkranz

17.25 Freitag
18.25 Sonntag

Besonderes

Dienstag, 2. Februar

7.00 Darstellung des Herrn / Tag des geweihten Lebens

Mittwoch, 3. Februar

19.30 Hl. Messe mit Blasiussegen

Freitag, 5. Februar

19.30 Segnung des mitgebrachten Agathabrot

Mittwoch, 17. Februar

19.30 Aschermittwoch-Gottesdienst

ALLGEMEIN

Selige Charitas Brader (1860-1943)

Herkunft

Geboren wurde Maria Josefa Carolina Brader am 14. August 1860 in Kaltbrunn als Tochter des Bäckers Sebastian Brader und der Karolina Zahner, die sich in Kaltbrunn heirateten. Als die einzige Tochter noch ein kleines Mädchen war, verliess ihr Vater in einer Zeit grosser Armut die Schweiz und reiste nach Nordamerika aus, vermutlich um dort seinen Lebensunterhalt verdienen zu können und dann die Familie nachzuziehen. Aber er verscholl und konnte oder wollte sich nicht mehr zurückmelden. In dieser Zeit waren wir Schweizerinnen und Schweizer selber arme Flüchtlinge in verschiedenen Gebieten der Welt, vor allem in Amerika. Maria Josefa Carolina konnte eine sehr gute Ausbildung geniessen bei den Kapuzinerinnen Maria Hilf in Altstätten in der Sekundarschule, bei den Benediktinerinnen zu St. Andreas in Sarnen und im Kloster der Visitation in Freiburg.

Berufung

Sie entschied sich 1880 selber in das Kapuzinerinnenkloster in Altstätten einzutreten,

nahm den Ordensnamen Schwester Charitas (Liebe) an und legte 1881 ihre Ordensprofess ab. In der Schule der Kapuzinerinnen von Altstätten begann sie als Lehrerin Unterricht zu geben. Sie galt als sehr junge Schwester als ausserordentlich humorvoll. Weil die Klöster nach staatlicher Vorschrift nicht zu viele Schwestern aufnehmen konnten und in Altstätten zu viele Kapuzinerinnen lebten, entschied sich die Gemeinschaft sieben Schwestern unter der Leitung der damaligen Oberin, der hl. Bernarda Büttler auszusenden, um in Amerika als Missionarinnen tätig zu werden. Sr. Charitas ging mit und lebte mit den Schwestern zusammen zuerst in Chone (Ecuador) und dann ab 1893 in Túquerres (Kolumbien), wo sie Schulen, Spitäler und Sozialzentren gründeten.

Missionsorden

Aus der Berufung und Arbeit von Sr. Charitas entstand der päpstlich anerkannte Orden der «Missionsfranziskanerinnen von Maria Immaculata», der heute gegen 700 Mitglieder, vor allem in Lateinamerika, hat. Sr. Charitas starb 1943 als Generaloberin dieser Gemeinschaft in Pasto (Kolumbien), wurde dort begraben und wurde 2003 von der Kirche seliggesprochen. Ihr Gedenktag wird am 27. Februar gefeiert. Ihre mögliche Heiligsprechung ist in Vorbereitung.

Br. Paul Zahner ofm

Jeder Moment als Gnade und Schatz

Wir kennen die Stunde nicht, in der Gott Rechenschaft verlangen wird von unserem Verhalten und unserem Lebenswandel. Jeder Moment, den Gott uns gibt, ist eine Gnade und ein Schatz, mit dem wir die ewige Glückseligkeit vermehren können durch das treue Mitwirken mit der Gnade.

Sr. Charitas, aus einem Brief an ihre Schwestern



SS. MESSE FEBBRAIO 2021

I Domenica - 07 febbraio

ore 09.00 Luchsingen (d/it)
ore 11.00 Niederurnen
ore 17.30 Glarus

II Domenica - 14 febbraio

ore 09.00 Bilten (pt/es)
ore 17.30 Glarus

Mercoledì delle Ceneri - 17 febbraio

ore 19.00 Mollis

III Domenica - 21 febbraio Prima domenica di Quaresima

ore 09.00 Bilten
ore 11.00 Oberurnen
ore 17.30 Glarus

IV Sabato - 27 febbraio

ore 19.00 Näfels

IV Domenica - 28 febbraio Seconda domenica di Quaresima

ore 09.30 Engi (Liturgia della Parola)
ore 11.00 Glarus (port.)
ore 16.00 Schwanden
ore 17.30 Glarus S. Messa

MIRANDO ALLA GIOIA, SI SOTTOPOSE ALLA CROCE (EB 12,2)

La Quaresima si è aperta con un pizzico di cenere versata sulla nostra testa, accompagnato da un accorato avvertimento: "Convertitevi e credete al Vangelo" cioè: fonda-te la vostra vita sul Vangelo. La Quaresima deve sì richiamarci alla caducità della vita, alla fragilità della vita "Ricordati che sei polvere e in polve-re ritornerai - deve sì richiamarci alla necessità dell'ascesi, della penitenza, perché altrimenti si resta sempre eterni bambini, canne che si agitano secondo il vento della moda, ma soprattutto la Quaresima va letta come uno straordinario Vangelo, come Buona Notizia, come un grande annuncio di vita e di speranza, di liberazione, di rinnovamento e di crescita.

Le Sacre Ceneri siano per tutti noi un momento di crescita spirituale, riscoprendo gli aspetti importanti della nostra Fede: la Santa Messa domenicale, l'importanza dei Sacramenti, unitamente alle altre iniziative della Missione Cattolica.



GOTTESDIENSTE

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Seelsorgekapitel Ausserschwyz-Glarus

Samstag, 30. Januar

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 31. Januar

09.30 Pfarreigottesdienst
Ev.: Joh 1,1-18
Glücklich wer oft Grund zu preisen hat, froh und dankbar ist über etwas, über jemanden, über die Schöpfung und in allem Gott. Er hat uns geschaffen, damit wir ihn preisen.

Dienstag, 2. Februar Darstellung des Herrn, Lichtmess

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 4. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Dekanat Glarus

Samstag, 6. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendgottesdienst mit Blasiussegnen (dabei Corona berücksichtigen).
Stiftsmesse für
Geschwister Schmuckli und Angehörige
Ehepaar Katharina und Franz Horner-Hösli und Angehörige
Ehepaar Magdalena und Vinzenz Büchi-Leuzinger und Angehörige

Sonntag, 7. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst, anschliessend werden das Agathabrot und die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt.
Ev.: Mk 1, 29-39
Die Gesundheit ist das Wichtigste! So klangen die häufigsten Wünsche zu Neujahr, oder Geburtstag! Gesundheit ist ein kostbares Gut.

Dienstag, 9. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 11. Februar

10.00 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: MIVA

Samstag, 13. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für
Ehepaar Margrith und Albert Walser-Horner und Angehörige

Sonntag, 14. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst
Ev.: Mk 1, 40-45
Nein, der geheilte Mann hat nicht «dichtgehalten». Im Gegenteil: nach seiner wunderbaren und ersehnten Heilung, «erzählte er bei jeder Gelegenheit, was geschehen war.

Dienstag, 16. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

ASCHERMITTWOCH, 17. Februar Fast und Abstinenztag

18.00 Segnung und Auflegung der Asche
Die Asche soll aus Palmzweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen: z. B. «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!»

Die Quadragesima; Fastenzeit – Österliche Busszeit

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Ostergeheimnisses, des Todes und der Auferstehung Christi.
Vom Beginn der Fastenzeit bis zur Osternacht entfällt das «Halleluja» in allen Gottesdiensten und auch an Hochfesten.

1. Fastensonntag

Opfer: Schweizerische Multiple Sklerose

Samstag, 20. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendgottesdienst
Dreissigster für Agnes Leuzinger-Ackermann

Sonntag, 21. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst
Ev.: Mk 1, 12-15
Auch wir Menschen begegnen Versuchungen, die verlockend und doch falsch sind. Wir alle kennen das Glück, einen Engel zu begegnen. Wenn das geschieht, wissen wir: Das Reich Gottes ist nahe.

Dienstag, 23. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 25. Februar

08.30 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

2. Fastensonntag

Opfer: Erwachsenenbildung Dekanat Glarus

Samstag, 27. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für
Maria Bee-Kürzi

Sonntag, 28. Februar

10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche mit Pfarrer Edi Aerni und P. Ljubo Leko.
Alle sind herzlich eingeladen!

Ev.: Mk 9, 2-10

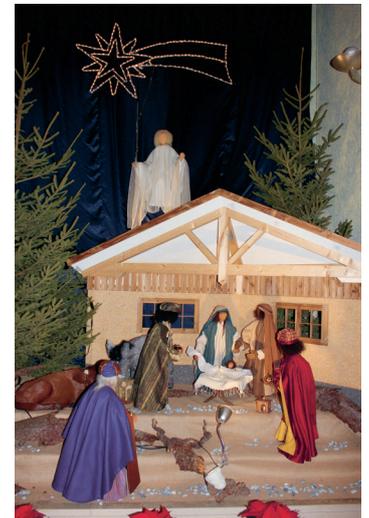
In der Erfahrung der Jünger spiegelt sich manch eigene Erfahrung wider. Dass sich Erlebnisse erst im Nachhinein als besondere Momente offenbaren, die mich zum Zeitpunkt der Erfahrung geänstigt oder verstört haben. Erst später geht mir ein Licht auf.

Dienstag, 2. März

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 4. März

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle



Die Heiligen Drei Könige in der katholischen Kirche Netstal

Magier, Weise oder Könige?

Die Bibel erzählt im zweiten Kapitel des Matthäus-Evangeliums (Mt 2.1-12) die Geschichte von den Sterndeutern aus dem Osten. Diese folgten einem aussergewöhnlich hellen Stern, der sie nach Bethlechem führte, wo sie dem Jesuskind huldigten und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe darbrachten. Erst im 6. Jahrhundert spricht Cäsarius von Arles (469-542) von Königen. Die kostbaren Geschenke liessen auf königliche Herkunft schliessen.

Die Dreizahl in der Bibel steht nichts über die Anzahl der Weisen.

Origenes (um 195-254) legte ihre Zahl im 3. Jahrhundert auf drei fest, sehr wahrscheinlich wegen der Zahl ihrer Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Namen Kaspar ist ein persischer, Balthasar ein babylonischer und Melchior ein hebräischer Name.

Die Herkunft dieser Namen liegt jedoch weitgehend im Dunkeln.

Abkürzung für die Königsnamen Caspar, Melchior und Balthasar; «Christus mansionem benedicat» - lat., Christus segne dieses Haus.



GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN - LICHT-MESS



Bild: Depositphotos

09.00 Hl. Messe mit Kerzensegnung

Mittwoch, 3. Februar - HL. BLASIUS

10.00 Wortgottesdienst mit Blasiussegen im Alterszentrum Bergli, Glarus

Donnerstag, 4. Februar - HL. VERONIKA

14.45 Wortgottesdienst im Alterszentrum Salem, Ennenda, 1. Stock
15.45 Wortgottesdienst im Alterszentrum Salem, Ennenda, 2. Stock
Zwei Gottesdienste wegen Corona

Freitag, 5. Februar - HL. AGATHA

09.00 Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung
10.00 Wortgottesdienst im Alterszentrum Bühli, Ennenda

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Verein Glarner Rollstuhltaxi

Samstag, 6. Februar

18.00 Hl. Messe mit Blasiussegen
Dreissigster für Giacomo Contaldo

Sonntag, 7. Februar

09.30 Hl. Messe mit Blasiussegen
17.30 Hl. Messe in italienisch

Montag, 8. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Februar

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 10. Februar

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Freitag, 12. Februar

09.00 Hl. Messe

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Fonds für Aus- und Weiterbildung des Dekanats des Kantons Glarus

Samstag, 13. Februar

18.00 Hl. Messe
*Gedächtnisse
Fam. Wyss-Codoni,
Maria & Otavio Mascarello,
Berta, Jakob & Friedrich Marti
Margrit Schriber
Geschwister Irta & Giulio Vertua
Margareta & Ernst Jakob-Kuderer*
19.15 Hl. Messe in kroatisch

Sonntag, 14. Februar

09.30 Hl. Messe
*Jahresgedächtnis
Marie Iten-Honegger*
17.30 Hl. Messe in italienisch

Montag, 15. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Februar

09.00 Hl. Messe

Beginn der Fastenzeit

**Mittwoch, 17. Februar
ASCHERMITTWOCH**

10.00 Wortgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes im Alterszentrum Bergli, Glarus
18.00 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Freitag, 19. Februar

09.00 Wortgottesdienst
10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bühli, Ennenda

1. FASTENSONNTAG

Kollekte: Winterhilfe Schweiz, Glarus

Samstag, 20. Februar

18.00 Hl. Messe

Sonntag, 21. Februar

09.30 Hl. Messe
17.30 Hl. Messe in italienisch

Montag, 22. Februar - KATHEDRA PETRI

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Februar

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 24. Februar - HL. MATTHIAS

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Freitag, 26. Februar

09.00 Hl. Messe

2. FASTENSONNTAG

Kollekte: Krebsliga Glarus

Samstag, 27. Februar

18.00 Hl. Messe

Sonntag, 28. Februar

09.30 Hl. Messe
11.00 Hl. Messe in portugiesisch/spanisch
17.30 Hl. Messe in italienisch

MITTEILUNGEN

Verstorbene Pfarreiangehörige

† Am 18. Dezember 2020 verstarb Frau Anna Marie Thoma-Reimann. Sie war wohnhaft gewesen im Alterszentrum Salem Bethesda in 8755 Ennenda.

Die Beisetzung fand am 6. Januar 2021 in Ennenda statt.

† Am 5. Januar 2021 verstarb Herr Giacomo Contaldo. Er war wohnhaft gewesen in 8750 Riedern, Sitli 3.

Der Trauergottesdienst fand am 16. Januar 2021 in Glarus statt.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden.

BLASIUSSEGEN



Bild: kath.dfs.ch

Am 3. Februar feiern wir das Fest des heiligen Blasius, der zu den «Vierzehn Nothelfern» zählt.

Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte.

In unserer Kirche wird der Blasiussegen «ipso die» (am gleichen Tag, 03.02.) und zusätzlich am 6. + 7. Februar mit zwei gekreuzten, brennenden Kerzen gespendet.



«AUF DIE FÜRSPRACHE DES HEILIGEN BLASIIUS BEWAHRE DICH DER HERR VOR HALSKRANKHEIT UND ALLEM BÖSEN. ES SEGNE DICH GOTT, DER VATER UND DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST. AMEN.»

Segnen, eine Segnungshandlung, hat damit zu tun, dass sich der gläubige Mensch von Gott her etwas zusprechen lässt; auf die Fürsprache der Heiligen erfährt er die bleibende Nähe Gottes.

ASCHERMITTWOCH



«Bedenke Mensch, dass du (!) Staub bist...». Wir sind immer in Gefahr. Wir sehen die Fehler der anderen und vergessen das Klopfen an die eigene Brust. Unsere Mediengesellschaft verstärkt das wohl auch noch. Wir können Zuschauer sein und Zuhörer, wenn Fehler aufgedeckt werden. Auch in der Kirche ist das die Wirklichkeit. Der Aschermittwoch aber ruft jeden von uns zur heilsamen Wende. Er sagt jedem von uns: Auch du bist Staub! Auch du bedarfst der Umkehr!

ZU DEN KOLLEKTEN

Verein Glarner Rollstuhltaxi (06./07.2.)

Der Verein bezweckt durch den Einsatz geeigneter Fahrzeuge den Betrieb eines nicht gewinnorientierten Transportdienstes für Rollstuhlfahrer. Der Verein ist konfessionell und politisch neutral. Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Unterstützung.

Fonds für Aus- und Weiterbildung des Dekanats des Kantons Glarus (13./14.2.)

Mit diesem Fond werden Weiterbildungsangebote des Dekanats unterstützt. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Winterhilfe Schweiz, Glarus (20./21.2.)

Die Winterhilfe lindert die Auswirkungen der Armut im Kanton Glarus, indem sie knappe Haushaltsbudgets entlastet und Notlagen durch gezielte Hilfe behebt. Schauen auch

Sie hin und unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Herzlichen Dank.

Krebsliga Glarus (27./28.2.)

Die Krebsliga unterstützt Betroffene und Angehörige umfassend in allen Phasen der Krankheit. Sie bieten Hilfe zur Selbsthilfe an, informieren über Angebote und vermitteln weiter. Die BeraterInnen sind bestens mit anderen Fachpersonen und Institutionen vernetzt. Beratungen sind telefonisch oder vor Ort möglich und kostenlos. Zudem sind alle Mitarbeitenden an die Schweigepflicht gebunden.

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

VEREINE

Frauengemeinschaft Glarus – Riedern- Ennenda

117. Hauptversammlung am 26. Februar 2021 im Fridolinsheim Glarus

Je nach Covid-Situation wird die HV durchgeführt, verschoben oder im kleinsten Rahmen innerhalb des Vorstandes abgehalten.

Saalöffnung	18.30 Uhr
Hauptversammlung	19.00 Uhr
Im Anschluss	Diashow «Rückblick» von Diakon M. Niggli

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Mutationen
4. Protokoll HV 2020
5. Jahresbericht Präsidentin
6. Jahresrechnung 2020
7. Jahresbeitrag
8. Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis 16. Februar 2021 an Helena Küng, Lurigenstrasse 23, 8750 Glarus, einzureichen.

Anmeldung bitte bis zum 19. Februar 2021 bei:
Helena Küng – 055 640 17 17 oder
Liliana Schmid – 079 216 60 60

Herzliche Grüsse
Vorstand Frauengemeinschaft Glarus – Riedern – Ennenda

Pfarreiblatt Adressierung



Wie bereits im letzten Pfarreiblatt geschrieben, wurde die Adress-Aufbereitung zum Versand des Pfarreiblattes ganz neu erstellt. Hier nochmals der Aufruf an Sie, wenn Fehler in der Adresse geschehen sind, uns diese zu melden.

Falls jemand das Pfarreiblatt nicht möchte, bitte melden Sie es uns auch – Tel.-Nr. 055 640 22 77. Besten Dank.

Auf unserer Webseite wird das Blatt jeweils ebenfalls aufgeschaltet, www.sankt-fridolin.ch.

FASNACHT HEITERES UND WEITERES



Bild: dreamstime.com

Im Pfarreibüro

Der Pfarrer erwischt im Pfarreibüro einen Einbrecher, der ein Sparbuch in der Hand hält: «Alles hast du durcheinander gewühlt und willst jetzt dazu noch das Beste mitnehmen. Du bist ganz schön wählerisch, was?» Darauf der Angesprochene: «Sie haben doch unlängst gepredigt, Paulus hätte gesagt: Prüft alles, und das Gute behaltet!»

Im Gericht

«Angeklagter, wegen Beleidigung eines Polizisten werden Sie zu einer Geldstrafe von Fr. 200.00 verurteilt. Wollen Sie noch etwas sagen?» - «Ich möchte schon, meint der Angeklagte, aber nicht zu diesen Tarifen.»

Beim Arzt

Der Arzt zum Patienten: «Vor allen Dingen müssen Sie in nächster Zeit die Kopfarbeit einschränken!» - «Aber wovon soll ich denn leben?» - «Sind sie Wissenschaftler?» - «Nein, Coiffeur!»

Bei den Tieren

Ein Holzwurm trifft seinen Nachbarn und fragt ihn: «Wo arbeitest denn eigentlich dein Sohn?» Darauf antwortet der andere Holzwurm stolz: «Der Junge hat es weit gebracht, er arbeitet in einer Bank.»

In der Schule

«Maulwürfe», erklärt der Lehrer, «sind sehr nützlich. Ein Einziger frisst am Tag so viel Schädlinge, wie er selbst wiegt.» Da zeigt Hansli auf und fragt: «Woher weiss denn der Maulwurf so genau, wie viel er wiegt?»



GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Februar

18.00 Schwanden Rosenkranz

Dienstag, 2. Februar

08.30 Schwanden Lobpreis
 09.00 Schwanden FMV Eucharistiefeier
 Zmorgä
 17.30 Linthal Anbetung
 Beichtgelegenheit
 18.00 Linthal Rosenkranz
 18.30 Linthal Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Februar

17.00 Schwanden Rosenkranz

Donnerstag, 4. Februar

18.00 Schwanden Eucharistiefeier

Freitag, 5. Februar Herz-Jesu-Freitag

17.00 Luchsingen Anbetung
 Beichtgelegenheit
 17.25 Luchsingen Rosenkranz
 18.00 Luchsingen Eucharistiefeier

5. Sonntag im Jahreskreis Darstellung des Herrn / Lichtmess

Kollekte: Caritas Glarus

Samstag, 6. Februar

Kerzen- und Blasiussegen
 16.45 Braunwald Eucharistiefeier
 17.00 Mitlödi Eucharistiefeier
 18.30 Linthal Eucharistiefeier
Stiftmesse in Linthal
Fridolin Josef Forrer

Sonntag, 7. Februar

09.00 Luchsingen GD it./dt. Missionen
 Kerzen- und Blasiussegen:
 09.15 Schwanden Eucharistiefeier
 09.30 Engi Eucharistiefeier
Stiftmesse in Schwanden
Alice und Rudolf Eiermann-Bösch

Montag, 8. Februar

18.00 Schwanden Rosenkranz

Dienstag, 9. Februar

09.00 Schwanden Eucharistiefeier
 Anbetung
 17.30 Linthal Rosenkranz
 18.00 Linthal Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Februar

17.00 Schwanden Rosenkranz

Donnerstag, 11. Februar

18.00 Schwanden Eucharistiefeier

Freitag, 12. Februar

17.25 Luchsingen Rosenkranz
 18.00 Luchsingen Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Franziskanerkloster Mariaburg

Samstag, 13. Februar

17.00 Luchsingen Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Februar

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
 09.15 Schwanden Eucharistiefeier
 10.45 Linthal Eucharistiefeier

Montag, 15. Februar

18.00 Schwanden Rosenkranz
 18.30 Luchsingen Primetime - Abendlob

Dienstag, 16. Februar

09.00 Schwanden Eucharistiefeier
 Anbetung
 17.30 Linthal Rosenkranz
 18.00 Linthal Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Februar Aschermittwoch

10.00 Linthal Eucharistiefeier
 17.30 Schwanden Rosenkranz
 18.00 Schwanden Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Februar

18.00 Schwanden Eucharistiefeier

Freitag, 19. Februar

17.25 Luchsingen Rosenkranz
 18.00 Luchsingen Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Kollekte: Benediktiner Missionare
 St. Otmarsberg in Uznach

Samstag, 20. Februar

17.00 Luchsingen Eucharistiefeier
 18.30 Linthal Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

09.15 Schwanden Eucharistiefeier
 10.45 Mitlödi Eucharistiefeier

Montag, 22. Februar Kathedra Petri

18.00 Schwanden Rosenkranz

Dienstag, 23. Februar

17.30 Linthal Rosenkranz
 09.00 Schwanden Eucharistiefeier
 Anbetung
 18.00 Linthal Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar Hl. Matthias, Apostel

17.00 Schwanden Rosenkranz

Donnerstag, 25. Februar

18.00 Schwanden Eucharistiefeier

Freitag, 26. Februar

17.25 Luchsingen Rosenkranz
 18.00 Luchsingen Eucharistiefeier

2. Fastensonntag

Kollekte Caritas Glarus

Samstag, 27. Februar

17.00 Luchsingen Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar

09.15 Schwanden Eucharistiefeier
 09.30 Engi Wortgottesdienst mit
 Kommunion
 10.45 Linthal Eucharistiefeier
 16.00 Schwanden GD it. Missionen
Stiftmesse in Linthal
Hans Bernasconi-Hunold

Gottesdienste in den Altersheimen

Weiterhin können in den Alters- und Pflegeheimen Schwanden, Linthal und Elm keine Gottesdienste gefeiert und keine Kommunion gespendet werden.

Angebot aus der Seelsorge

Sie können in allen seelsorglichen Anliegen unser Pfarramt kontaktieren: Gespräche, Segnungen, Beichte, Hauskommunion für kranke und ältere Menschen, Krankensalbung und Sterbesakramente.

ZU DEN KOLLEKTEN

Caritas Glarus (6./7. Februar)

Dieses Opfer ist bestimmt für die zahlreichen caritativen Aufgaben des Dekanats Glarus. Es wird für Bedürftige im Kanton eingesetzt.

Franziskanerkloster Mariaburg in Näfels (13./14. Februar)

Das Kloster ist offen für alle Interessierte am franziskanischen Ordensleben, die sich eine Zeitlang aus Stress und Hektik zu Ruhe und Besinnung zurückziehen wollen.

Benediktiner Missionare St. Otmarsberg in Uznach (20./21. Februar)

Die Abtei St. Otmarsberg ist das einzige Kloster der Missionsbenediktiner in der Schweiz.

Winterhilfe Glarus (27./28. Februar)

Die Winterhilfe lindert die Auswirkungen der Armut im Kanton Glarus, indem sie knappe Haushaltsbudgets entlastet und Notlagen durch gezielte Hilfe behebt.

HOHE GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab 80 Jahren, die im Monat Februar ihren hohen Geburtstag feiern werden:

Bartholet Julie, Burlet Anna, Cia Silvana, Di Biase Francesco, Kobler Maria, Meyer Beatrice, Mohr Eva, Müller Erika, Müller Marie Louise, Schlittler Josefina.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und viel Sonnenschein für die Zukunft.



VERSTORBENE

Am 16. Dez 2020
verstarb Elena Umberg-Largo
Die Trauerfeier fand noch nicht statt.

Am 4. Jan 2021
verstarb Ernst Gnos-Brunner
Die Trauerfeier fand am 8. Jan 2021 in Schwanden statt.

Am 8. Jan 2021
verstarb Marianne Decrauzat
Die Trauerfeier fand am 18. Jan 2021 in Schwanden statt.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen

VERANSTALTUNGEN

Ökumenische Exerzitien

Spuren Gottes im Leben entdecken, bei sich sein, beim Nächsten, bei Gott und wieder bei sich - das sind die Grundlagen von Exerzitien nach Ignatius von Loyola.

Bei genügend Interesse werden in der Zeit vom 17. Februar bis 24. März ökumenisch ausgerichtete Exerzitien durchgeführt.

Gruppentreffen finden an fünf Mittwochenabenden zwischen 20.00 und 21.00 Uhr statt. Ein Informationsabend ist am **Mittwoch, 10. Februar, 20.00 Uhr** im Sängersaal Pfarrhaus Post. Leitung: Pfr. Peter Hofmann. 055 644 11 06

MITTEILUNGEN

Februar – der Monat der



Segnungen

Die ersten Tage im Monat Februar sind jeweils geprägt von Segnungen. Am 2. Februar, am Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess), werden Kerzen gesegnet. Am 3. Februar wird der Blasiussegen erteilt und am 5. Februar wird der Segen über das Agathabrot gesprochen.

Segnen gehört zu unserem christlichen Leben. Wer sich bewusst segnen lässt, kann spüren, wie er von einer Kraft berührt und bekräftigt wird. Der Gläubige spürt dabei den Schutz und die Begleitung Gottes und wird so mit Mut und Freude erfüllt.

Die Segnung ist jeweils ein wichtiger fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes. Viele Menschen aber erfahren: Was ihnen persön-

lich als Einzelnen gespendet wird, spricht sie stärker und unmittelbarer an als das, was allen oder vielen zur gleichen Zeit erteilt wird. Der gottesdienstliche Abschlussegens ist deswegen beileibe nichts Minderwertiges. Aber wenn der Segen persönlich an jeden Einzelnen erteilt wird, wie bei uns beim traditionellen Blasius Segen, erfährt man den Zuspruch Gottes noch tiefer und intensiver. Es gibt verschiedene Formen wie der Segen gesprochen werden kann: Der Segnende kann zum Beispiel den Segen mit erhobenen, offenen Händen sprechen, die Hände auf den Kopf des Segensempfängers legen oder ein Kreuzzeichen machen. Auch andere Formen des Segnens sind möglich. Diese Segnungen verbinden eine gesprochene Zusage und eine Geste. Doch weder die Form des Segnens noch die Wortwahl ist entscheidend, sondern seine biblische Fundierung. Der Segen Gottes ist nichts was man einmal empfängt und dann fest in der Tasche hat. Der Segen zur Taufe, zur Konfirmation oder zur Hochzeit eröffnet einen Dialog - mit Gott. Segen erfahren wird letztlich nur, wer in diesem Dialog bleibt.

Segen führt uns zu einer besonderen Beziehung mit Gott, die uns ständig von der Sünde reinigt und göttliche Kraft schenkt. Er führt uns zur grenzenlosen Liebe Gottes und fordert uns auf, diese mit unseren Mitmenschen zu teilen.

Mariä Lichtmess

Als Maria und Josef Jesus zur rituellen Reinigung in den Tempel brachten, erkannten Simeon und Hanna Jesus als das Licht der Völker und Retter, der von Gott versprochen wurde. Jesus Christus ist das Heil der Welt und der Erlöser aus dem Tod.

Im Gottesdienst am 6./7. Februar feiern wir das Fest Mariä Lichtmess. Mit dem Segnen der Kerzen bekennen wir uns zu Jesus Christus als Licht der Welt und des Lebens.

Blasius Segen

Am 3. Februar begeht die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, der zu den "Vierzehn Nothelfern" gezählt wird: Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte. Beim Empfang des Blasiussegens nach den Gottesdiensten am 6./7. Februar bitten wir um Gottes Beistand und Kraft für Körper, Seele und Geist; Gott möge uns in Gesundheit erhalten und vor Krankheiten bewahren.

Mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen wird der Blasiussegen gespendet: "Auf die Fürsprache des Heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen."

Tauf-Erneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dieses Jahr bereiten sich 15 Jungen und Mädchen aus unserem Seelsorgeraum auf

das Sakrament der Erstkommunion vor. Das Taufbekenntnis ist ein weiterer bedeutender Schritt Richtung Erstkommunion. So bekennen die Kinder den Glauben an Jesus wieder laut und bewusst.

Der Gottesdienst mit der Taufenerneuerung wird an zwei Orten am Sonntag, 14. Februar 2021 gefeiert. Für die Gruppe "Schwanden" um 9.15 Uhr in der Kirche Schwanden und für die Gruppe "Linthal" um 10.45 Uhr in der Kirche Linthal. Es freut mich sehr, liebe Kinder, euch auf diesem Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion zu begleiten und mit euch diesen Gottesdienst zu feiern.

Euer Pfarrer Joseph

Aschermittwoch - der Beginn der Fastenzeit



Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigstägige Fastenzeit bzw. Passionszeit, die als vorösterliche Busszeit auf das wichtigste Fest in der Christenheit vorbereitet - dem Fest der Auferstehung von Jesus Christus (Ostern).

Diese Zeit der Busse und Umkehr soll an das vierzigstägige Fasten Jesu in der Wüste erinnern, bevor jener sein öffentliches Wirken begann.

Der Aschermittwoch fordert auf: "Mensch, denke daran, dass du endlich bist." Leben ist kostbar. Die Fastenzeit mutet zu, über Lebensgewohnheiten und Lebensgestaltung nachzudenken: Was ist mir wichtig? Wofür lebe ich - oder werde ich gelebt?

Die Fastenzeit schärft den Blick für Überflüssiges, für das, was das Leben belastet, für Zwänge und Abhängigkeiten. Und sie ruft zur Umkehr und zum Glauben. Die kirchlichen Traditionen von Besinnung, Bussgottesdienst, Beichte und auch wohlthätige, soziale Werke wollen dazu helfen. Umkehr, erlebte Vergebung und praktizierte Solidarität erneuern das Leben.

Es tut gut, wenn wir uns einmal im Jahr für eine Zeitlang bemühen, unser Leben unter die Lupe zu nehmen, es neu auszurichten und dem Wirken Gottes mehr Raum und Zeit in unserem Leben zu geben. Die 40 Tage vor Ostern sind eine echte Chance und laden dazu ein. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Aschermittwoch in den Kirchen Linthal und Schwanden!

Tamilischer Gottesdienst

Die Tamilische Seelsorge teilt uns mit, dass die bisher angebotenen Tamilischen Gottesdienste in der Mariä Himmelfahrt Kirche in Schwanden nicht mehr stattfinden werden. Der Grund dafür sei die jeweilige geringe Teilnehmerzahl dieses Gottesdienstes.



JUBILÄUM: 10 JAHRE NEUE EINTEILUNG DER POLITISCHEN GEMEINDEN IM KANTON GLARUS

Statistik des Kantons Glarus

Gemäss Bundesamt für Statistik (Jahr 2018) ergeben sich für den Kanton Glarus folgende Zahlen:

Totalbevölkerung	40'403
0-19 Jahre	19,1%
20-64 Jahre	60,8%
65 Jahre und älter	20,1%
Ausländeranteil	24,1%
Römisch-katholisch	32,2%
Evangelisch-reformiert	31,4%
Ohne Religionszugehörigkeit	21,2%

10-jähriges Jubiläum – Glarus - Mitte 2021

Die Gemeinde Glarus wurde am 1. Januar 2021 zehn Jahre alt. Diese Gegebenheit bietet einen idealen Rahmen, um in unserer Gemeinde, Gemeinschaft und Identifikation weiter zu pflegen und aufleben zu lassen. Der Gemeinderat hat sich daher für die Gestaltung eines Jubiläumsjahres entschieden. Dieses wird mehrere Anlässe in einem Programm vereinen.

Mit der Feier eines Ökumenischen Gottesdienstes kann einerseits die bisherige Tradition aus den Jahren 2011 und 2016 fortgesetzt, aber auch ein würdiger Auftakt zum runden Jubiläumsjahr realisiert werden. Anschliessend an den Gottesdienst soll die Bevölkerung in einen Apéro riche mit Rahmenprogramm eingeladen werden.

Es wurde ein Festgottesdienst mit Apéro riche und Rahmenprogramm am Freitag, 1. Januar 2021 geplant.

Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat über den geplanten Gottesdienst mit Apéro beraten und empfohlen, dass wir den ganzen Anlass verschieben.

Das Gremium – OK hat sich ausgesprochen für eine Verschiebung unseres Vorhabens. Neu geplant ist unser Jubiläumsauftakt am Samstag, 31. Juli 2021. Dieser Entscheid ist jedoch sicher nachvollziehbar und der aktuellen Situation angemessen.



Die 6 Pfarreien teilen sich auf die 3 politischen Gemeinden auf.

EVANGELIENTEXTE DER SONNTAGE

7. Februar Mk, 1,29-39

Sie verliessen sogleich die Synagoge und gingen zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie 31 und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.

14. Februar: Mk 1,40-45

Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat - ihnen zum Zeugnis. Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

21. Februar: MK 1,12-15

Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

28. Februar Mk 9,2-10

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiss, so weiss, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

HEILIGE / FESTTAGE

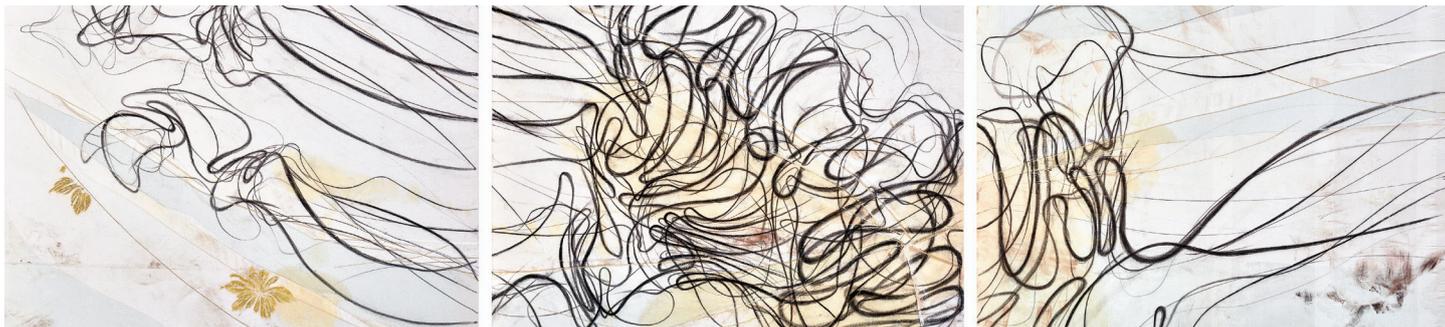
Es gibt sehr viele Personen, die von der römisch-katholischen Kirche kanonisiert, also heilig-gesprochen worden sind. Gemäss kirchlicher Lehre werden Menschen kanonisch heilig-gesprochen, die durch ihre Lebensgestaltung für andere Menschen als Vorbild dienen. Dabei umfasst dies nicht das ganze Leben, sondern meistens «nur» ein Teil. Beispiele hierfür sind Paulus (zuerst ein Christen-Verfolger und dann Christus-Verkünder) oder Augustinus (zuerst ein Mensch, der ein ausschweifendes Leben geführt hat, dann Bischof wurde). Der Vorbildcharakter wurde früher hinterfragt indem zwischen dem Todesdatum und der Heiligsprechung Jahrhunderte lagen: war diese Person noch verehrt, war erfahrbar, dass es kein «kurzfristiges» Denken ist. Erst Papst Johannes Paul II hat diesen «Sicherheitsmechanismus leider aufgelöst.

2. Februar	Darstellung des Herrn
3. Februar	Ansgar und Blasius
4. Februar	Rabanus Maurus
5. Februar	Agatha
6. Februar	Paul Miki und Gefährten
8. Februar	Hironymus Amiliani Josefine Bakhita
10. Februar	Scholastika
11. Februar	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
17. Februar	Aschermittwoch
19. Februar	Bonifaz
22. Februar	Kathedra Petri
23. Februar	Polykarp
24. Februar	Matthias
25. Februar	Walburga

Bitte verwechseln Sie die Kanonisch-Heilig-gesprochenen nicht mit der «Gemeinschaft der Heiligen» wie sie im Glaubensbekenntnis genannt werden.

«Gemeinschaft der Heiligen» meint hier nämlich alle Getauften! Also sind jene Menschen gemeint, die in der Beziehung zu Gott stehen und diese Beziehung im Alltag umsetzen, leben wollen: also Sie und ich!

Wir sind Heilige und dürfen dies leben – was umso mehr in der heutigen Gesellschaft eingefordert ist.



«Du stellst meine Füße auf weiten Raum» von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR

FASTENHUNGERTUCH 2021

Das diesjährige Fastenhungertuch von Lilian Moreno Sánchez entstand in der Coronazeit und bezieht sich auf einen Vers aus dem Psalm 31. Dort heisst es: «Du stellst meine Füße auf weiten Raum.» Er beschreibt, was im Glauben alles möglich ist. Das Bild des Fußes lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken; das Bild des „weiten Raumes“ lässt uns aufatmen, wenn die Füße schwach werden. Der Psalm ist vor rund 2.500 Jahren entstanden, wohl in der Zeit des babylonischen Exils; in ihm werden Erfahrungen von Krankheit, Einsamkeit, Unterdrückung und Verzweiflung verarbeitet. Immer haben die Menschen Zuflucht bei Gott gesucht und gefunden. Aus der Enge der Angst blickten sie hinaus ins Weite und schöpften Kraft für einen Neubeginn – so wie die Betroffenen der Corona-Krise in Chile und weltweit den Aufbruch wagen und ihr Leben wieder neu aufbauen.

SINN EINES FASTENHUNGERTUCHES

Das Fasten geschieht in verschiedenen Formen und hat mit Selbstreinigung zu tun: körperlich und geistig. Der körperliche Bereich ist uns dabei bewusst und oftmals sehr klar. Der geistige Bereich jedoch stellt an uns Fragen. Gemeint ist eigentlich das Loslassen von den Gedanken und Sinnen für das in Übermass Vorhandene, das uns alle jeden Tag beschäftigt und auf uns «einprasselt». Entsprechend ist es die Aufgabe des Fastenhungertuches unsere Sinne, und in diesem Falle im Speziellen den Seh-sinn, zu entlasten und den Blick nach Innen zu wenden. Entsprechend haben die Fastenhungertücher traditionell die wunderbar schönen Hochaltäre zugedeckt. Manchmal haben sie die Funktion der Flügelaltäre ersetzt bei den durch die Verstellung der Seitenflügel statt wunderbare, freudige Ereignisse, auf einmal Szenen von Jesus Christus dargestellt waren, die zum Nachdenken eingeladen haben.

Vereinfacht gesagt, bedeutet dies, dass die Fastenhungertücher uns einladen nicht das Bild in der Ferne zu betrachten, sondern das Bild in uns, das wir von uns selber machen. Dabei ergeben sich automatisch die Fragestellungen:
Wer bin ich? Was bin ich?
Wozu bin ich in dieser Welt?
Was ist meine Aufgabe?
Was ist der Sinn meines Lebens?
Damit ich hierauf antworten kann, darf ich nicht abgelenkt werden, sondern soll ich hingeführt werden auf das Zentrale meines Lebens. Die verschiedenen Fastenhungertücher helfen uns dabei. Ebenso helfen kann uns dabei ein Labyrinth, wie es hier dargestellt wird: den Weg zu sich selbst und zu Jesus Christus suchend und findend. Das Labyrinth macht dabei auch deutlich wie der Weg der Selbstfindung meistens nicht gerade ist, sondern sich in Windungen abspielt: manchmal vorwärts, manchmal seitwärts, manchmal rückwärts und doch immer wieder sich neu suchend – und darum ins Zentrum führend.

Drehbuch für eine bessere Zukunft.

Schreiben Sie mit!

Fastenkalender 2021

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Dekanat Glarus

Vizedekan Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal

055 640 17 75
P. Ljubo Leko, OFM
kath. pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

Seelsorger am Kantonsspital:
P. Fidelis Schorer OFM, Näfels
079 634 88 02
fidelis.schorer@ksgl.ch

Gefängnisseelsorger:
P. Ljubo Leko OFM, Netstal
055 640 17 75
ljubo.leko@bluewin.ch

Kantonaler Katholischer Kirchenrat:
Präsident: Dr. Stefan Müller, Näfels

Missione Cattolica Italiana Portuguesa-Española

Zaunstrasse 8 8750 Glarus

Missionar:
Padre Pierpaolo Lamera 055 640 39 10

Sekretariat:
Mariangela Richiusa 055 640 39 10
glarus@missioni.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag
08.00 - 11.00 Uhr

Suore Näfels: 055 612 28 00

St. Fridolin Glarus

Pfarramt Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus

055 640 22 77
pfarrei@sankt-fridolin.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Freitag 08.00 - 10.30 Uhr

Sekretariat
Brigitte Toscan 055 640 22 77
Lucia Bühler-Chinni 055 640 22 77

**Seelsorger
Pfarrer**
Krzysztof Glowala 055 640 22 77
pfarrer.glowala@sankt-fridolin.ch

Diakon

Markus Niggli 079 323 18 56
markus.niggli@sankt-fridolin.ch

Religionsunterricht:

Rita Hug 079 793 23 75
rita.hug@sankt-fridolin.ch

Edith Rast-Hafner 055 610 20 44
Lydia Scherrer 055 644 33 88

Sakristanin/Hauswartin:

Andrea Rhyner 076 504 02 59

Kirchenratspräsident ad interim:

Dr. Fritz Rigendinger 079 283 93 27
fritz.rigendinger@sankt-fridolin.ch

St. Hilarius Näfels

Pfarramt

Denkmalweg 1, 8752 Näfels

Wilma Kaspar-Hug 055 618 55 40
pfarramt@kath-naefels.ch

PC-Konto 87-1946-9

Öffnungszeiten

(das Telefon wird immer bedient)

Montag- Freitag 08.00 - 11.30 Uhr

Montag Nachmittag 14.00 - 18.30 Uhr

Di, Do, Fr Nachmittag 14.00 - 17.30 Uhr

Seelsorger

Pfarrer

Pfr.-Adm. Kurt Vogt
055 618 55 41 und 079 964 63 61
kurt.vogt@kath-naefels.ch

Vikar

Dr. Sebastian Thayyil
055 618 55 43 und 078 735 81 12
sebastian.thayyil@kath-naefels.ch

Seelsorger im AH Letz

Br. René Fuchs OFM

Religionsunterricht

Manuela Bellwald 079 823 49 56

Patricia Jacober 055 610 27 16

Edith Rast 055 610 20 44

Kirchenrat

Präsidentin

Daniela Gallati-Landolt

Pfarreirat

Christa Landolt-Grieb

Hl. Dreifaltigkeit Oberurnen

Pfarramt

Poststrasse 1, 8868 Oberurnen

055 610 17 33

Seelsorger

Pfarrer

Theo Füglistaller 055 610 17 33
theo.fueglistaller@gl.kath.ch

Sakristan

Bruno Kaufmann 055 610 38 38

Dreikönigen Netstal

Pfarramt

Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal

055 640 17 75

Seelsorger

Pfarrer

P. Ljubo Leko OFM
kath. pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

St. Josef Niederurnen

Pfarramt

Ziegelbrückstrasse 15, 8867 Niederurnen

055 610 26 87

pfarramt.niederurnen@bluewin.ch

Seelsorger

Pfarrer

Gebhard Jörger
gebi.joerger@bluewin.ch

Seelsorgeraum Glarus Süd

Pfarramt

Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden

Gertraud Hunold 055 647 30 70

sekretariat@kathglarussued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag/Dienstag/Mittwoch/Freitag

09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

13.30 - 18.00 Uhr

Seelsorger

Pfarradministrator

Joseph Naduvilaparambil
pfr.joseph@kathglarussued.ch
055 647 30 71 oder 076 276 28 29

Seelsorgeraumassistent

Diplom-Theologe Christopher Zintel
christopher.zintel@kathglarussued.ch
078 919 00 22

Franziskanerkloster

Klosterweg 10, 8752 Näfels

055 612 28 18

naefels@franziskaner.ch

Br. Paul Zahner, Guardian

Br. Fidelis Schorer, Spitalseelsorger

Br. Michael-Maria Josuran

Br. Benedikt Borer

Br. René Fuchs, Altersheimseelsorger

Website

Kantonal: www.kath-glarus.ch
Glarus-Süd: www.kathglarussued.ch
Glarus: www.sankt-fridolin.ch
Näfels: www.pfarrei-naefels.ch

«Nur für heute werde ich mich bemühen,
einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens
auf einmal lösen zu wollen.»

Papst Johannes XXIII